

II-3237 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG**

Zl. 10.072/94-1.1/77

Ausgaben für Inserate, Broschüren und sonstiges Werbematerial der Bundesregierung sowie Meinungsumfragen;

Anfrage der Abgeordneten Dr. LANNER und Genossen an den Bundesminister für Landesverteidigung, Nr. 1578/J

1521/AB

1978-02-01
zu 1578/JAnfragebeantwortung

In Beantwortung der seitens der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. LANNER und Genossen am 20. Dezember 1977 an mich gerichteten Anfrage Nr. 1578/J, betreffend Ausgaben für Inserate, Broschüren und sonstiges Werbematerial der Bundesregierung sowie Meinungsumfragen, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1:

Seit 1. April 1977 wurde vom Bundesministerium für Landesverteidigung die nachstehend genannte Broschüre herausgegeben:

1.1 Informationsbroschüre (Allgemeine Information über das Bundesheer) - Nachdruck (Änderung des Umschlages und einiger Illustrationen)*)

*) vgl. die Anfragebeantwortung des Bundesministers für Landesverteidigung vom 10. Mai 1977, 1049/AB zu 1103/J

- 2 -

Auflage: 40.000
Kosten: S 428.976,-
Durchführung: C. UEBERREUTER, Druck und Verlag
M. SALZER
Adressaten: Stellungspflichtige; Schulen;
sonstige Interessenten auf An-
forderung; Exemplare der Broschüre
liegen überdies bei den Ergänzungs-
abteilungen der Militärkommanden
zur Information auf.

Zu 2:

Folgende Flugschriften, Prospekte und sonstige Aussen-
dungen wurden vom Bundesministerium für Landesvertei-
digung seit 1. April 1977 herausgegeben bzw. veranlaßt:

2.1. "SPIND" (Das Magazin für Dienst und Freizeit)

Durchführung: Fachverlag Dr. Peter MÜLLER
Kosten: S 647.391,15
Adressaten: Grundwehrdiener sowie Kommanden,
Schulen und Akademien des Bundes-
heeres; Abonnenten und sonstige
private Interessenten (Reservisten)

2.2. "DER IGEL" (Manöverzeitung/2 Ausgaben)

Durchführung: ÖÖ Landesverlag, Wels (Druck)
Kosten: S 67.688,12
Adressaten: übende Soldaten der "Sicherungszonen-
übung 1977" und private Haushalte
im Übungsgebiet

- 3 -

2.3. Diverse Merkblätter zur Information der Stellungspflichtigen

Druck: Heeresdruckerei

Kosten: Keine Fremdkosten (interne Kalkulation: ca. S 280.000,-)

Adressaten: Versendung an alle Stellungspflichtigen der Geburtsjahrgänge 1959 und 1960; Merkblätter liegen überdies bei den Ergänzungsabteilungen der Militärkommanden und den Stellungs-kommissionen zur Information auf.

2.4. Poster "UNSER HEER"

Druck: E. GROSSER, Linz

Kosten: Wurden durch Oberbank, Linz getragen

Adressaten: Besucher der Bundesheer-Informations-schau, die in 37 Filialen der Oberbank anlässlich der Weltsparwoche 1977 veranstaltet wurde.

Zu 3:

Seit dem 1. April 1977 wurden vom Bundesministerium für Landesverteidigung folgende Zeitungsinserate in Auftrag gegeben:

3.1. 16 Einschaltungen (Ausschreibungen nach dem Ausschreibungsgesetz, BGBl.Nr. 700/1974) im Amts-blatt zur "Wiener Zeitung". Kosten: S 147.414,-.

3.2. 1 Stellenausschreibung zur Personalwerbung in der "Österreichischen Schwesternzeitschrift". Kosten: S 2.644,05.

- 4 -

3.3. 31 Einschaltungen zur Ausschreibung von diversen Lieferungen und Leistungen in der Zeitung "Der Soldat". Kosten: S 111.737,36; hinsichtlich weiterer 10 Einschaltungen wurde der Auftrag erteilt (Abrechnung erfolgt erst nach Veröffentlichung).

Diese Ausschreibungen wurden seitens des Heeres-Beschaffungsamtes auch an die Zeitschriften "Zentralblatt", "Die Wirtschaft" und "Die internationale Wirtschaft" zur Veröffentlichung vergeben. Da diese Einschaltungen kostenlos erfolgen, darf davon ausgegangen werden, daß sie nicht Gegenstand der vorliegenden Anfrage sind.

Zu 4:

Plakataktionen wurden vom Bundesministerium für Landesverteidigung seit 1. April 1977 nicht durchgeführt. Hierbei wird davon ausgegangen, daß sog. "Ankündigungsplakate" (Ankündigung von militärischen Veranstaltungen, wie Angelobungen, Waffen- und Geräteschauen, Tag der offenen Tür u.a.) sowie die jährliche Affichierung der Stellungskundmachungen nicht als "Plakataktionen" im Sinne der vorliegenden Anfrage gemeint sind.

Zu 5:

Seit 1. April 1977 wurde seitens des Bundesministeriums für Landesverteidigung ein Auftrag an ein Meinungsforschungsinstitut vergeben.

Zu 6 und 7:

Der unter Z. 5 erwähnte Auftrag betrifft die Durchführung einer Einschaltung in der Mehrthemenumfrage des Institutes für Empirische Sozialforschung (IFES) im

- 5 -

Rahmen einer kontinuierlichen Imageuntersuchung des Bundesheeres. Eine Abrechnung der Ende Jänner 1978 durchgeföhrten Befragung liegt noch nicht vor, das fixierte Kostenlimit beträgt S 105.020,-.

Zu 8:

Sofern dies gewünscht wird, bin ich grundsätzlich bereit, das Ergebnis der vorerwähnten Meinungsumfrage den Anfragestellern zur Verfügung zu stellen.

31. Januar 1977

Otto Rünf